



Es ist die späte Erfüllung einer grossen Leidenschaft: Bevor Adam Train sich 2016 entschieden hat seiner Hingabe zum House freien Lauf zu lassen, war sie dreissig Jahre lang nicht viel mehr als ein Techtelmechtel. Selbstverständlich: Bereits unter seinem Open Format-Pseudonym DJ Broadcast hat er sich in der genannten Zeitspanne ein umfassendes Genre-Wissen angeeignet, jedoch musste sich der House den Platz in seinem Repertoire mit vielen verschiedenen anderen Musikstilen teilen. Während seiner vielen Aktivjahre als Open Format-DJ hat sich Armin die grösstmögliche Vielseitigkeit erspielt und die kommt ihm nun als Adam Train unmittelbar zugute. Nicht nur während seiner Sets, sondern vor allem auch bei seiner Studiotätigkeit. Mehr dazu später.

Es war der angesehene Schweizer Produzent Mirco Esposito, der ihn 2016 motivierte sich künftig verstärkt dem House zu widmen, bestenfalls unter einem eigenen, neuen Alias. Esposito, mit all seiner Erfahrung, hat Adam Trains immense kompositorische Fähigkeiten schnell erkannt und wusste auch, welche Knöpfe er drücken muss, um in ihm den Hunger nach mehr zu wecken. Und er hat sich nicht geirrt: Innert kürzester Zeit sind an die zwanzig Songs entstanden und sie alle zeugen vom beeindruckenden Talent, das in Armin aka Adam Train schlummert. Seine Produktionen wenden sich in Ausschliesslichkeit an den Dancefloor, wabern stets über fetten Basslines, sind immer catchy, meist düster, jedoch nicht ohne sich zum Ende hin versöhnlich zu geben.

Adam Trains Interpretation von Housemusic macht keine Zugeständnisse ans Wohnzimmer und ist einzig und alleine für den Club gedacht. Neben ruhigeren Nummern befinden sich im bisher eingespielten Katalog auch etliche Peaktime-Waffen, die problemlos ihren Weg in die Cases namhafter House-Grössen finden dürften. Zurück zum eingangs erwähnten Einfluss von Armin's drei Jahrzehnte andauernder Open Format-DJ-Karriere auf seine House-Kompositionen: Immer wieder verwendet Adam Train für seine Songs Samples aus Genre-fremden Liedern beispielsweise aus dem Pop-Bereich, die er bis zur Unkenntlichkeit verfremdet und mit denen er seinen House-Tracks seinen unverwechselbaren Fingerabdruck verleiht.

Adam Trains House-Karriere als Produzent ist definitiv auf die Gleise gebracht und hat Fahrt aufgenommen. Keine Frage: Nun wird er mit seinem Talent auch die DJ-Booths der nächtlichen Schweiz erobern.